

ab. 1. Juni 1872

Lieber Herr!

Indem ich Ihnen den Jungling, dem
gekauften Exemplar anzeigen, erlaube
ich mir zugleich Ihnen den besten Dank
zu sagen für die gütige Besinnung &
Absicht, mit welcher Sie mich durch das
besagte. Alt Bekannte, dem
Briefe habe ich mir erwidern, was
ich Ihnen Herrn Prof. Lecher auf seine
Befehle erwidert, das ich gerne
bereit bin mit Ihnen, beist einer
Leistung mich Ihnen in Ausdrück

g. Frater u. d. Dankbar einbekennen
wünsche, wenn Sie die freundlichste Geben
wünsche, die für in Sie selbst zu ermöglichen.

Herrn v. Schen wünscht, ich würde, das
die. Aufmerksam in Sie einmalt
das Grundbedingungen bezeugen werden,
wobei mir für ein künftiges Wissen
ausreichend & notwendig aufzuweisen
mit der dem Erfüllung ich auf ein
Wunderung meiner jetzigen Lage
ich mich freuen würde. Ich ist doppelt
mit großer Befremdung und ich
wünsche, Sie mir auf meine sehr alten
Wieder für formellen und werthvoll,
jetzt Dank zu erweisen.

Weniger sind es meine Punkte, welche
ich Dir bitte in diesem Sinne zu er-
wähnen;

1. Preis und Preiszeit für meine eigenen
Drucke.
2. Vollständigkeit der Druck-
stellung.
3. Größe, Größe Atalies räume
ausreichend für ein passendes
künstlerisches Arbeiten und nur von
geringerem Bedürfnis nach mehr von
früher gesagter zu sein - ein
zu reichliches Bedürfnis.
4. Wäre es mir möglich für
meine zwei großen, ungefangen
von Litteratur wenig in
Rom zu vollenden, möge bewirkt
alle Druckarbeiten geschaffen sind.

die meine Fortsetzung dieses Punktes,
sowie die übrigen Punkte in meinem ge-
meinen Gesichte, Dringlichst bitten u. s. w.
in bezug auf meine, bleibe ich die unendliche
Dankbarkeit überlassend.

Indem ich diese geschilderte
Mißachtung beklage, so bitte ich mich sehr
nachzugehen, wie ich, so wie ich
sich, Ihre geschilderte Mißachtung
die mich auf bleibe ich in Geduld
Ihre Leistung gemindert, falls die
Dankbarkeit & Wohlthat, die diesen
gesprochen werden.

Mit der besten Empfehlung

Auf den Namen

Juni 11. 1872.

